

Wandern und Kultur 2019

Siebenbürgen – Alte Kulturlandschaften und wilde Natur

Termin: Freitag, 5. Juli 2019 - Samstag, 13. Juli 2019

Dauer: 9 Tage

Preis: 1.195 Euro

Wanderführung und Reiseleitung: Andrea Rost

Anspruch: mittel

Umweltfreundliche Verkehrsmittel



Siebenbürgen liegt so nahe und ist dennoch für viele ein weißer Fleck auf der Landkarte. Dabei hat diese Region sensationelle Naturräume zu bieten. Fast die Hälfte der europäischen Bären, Wölfe und Luchse lebt in den Karpaten. Die großartigen, bäuerlichen Kulturlandschaften mit Kirchenburgen und Pferdewagen erinnern an eine längst verlorene Ursprünglichkeit. Das Land teilen sich verschiedene Ethnien: Neben den Siebenbürger-Sachsen leben hier Ungarn, Rumänen und Roma. Vor 900 Jahren wanderten Siedler aus dem Rhein-Mosel- Gebiet ein. Sie gründeten Städte wie Schäßburg, Kronstadt und Hermannstadt und errichteten mächtige Kirchenburgen, die Türken und Tataren abwehren sollten.

Eine Zeitreise zeigt uns lebende Zeugnisse dieser beinahe 1000-jährigen Siedlungsgeschichte. Andrea, eine Siebenbürger-Sächsin aus Schäßburg begleitet uns durch ihre Heimat. Ein kleines Karpatendorf, das reizvoll zwischen zwei Gebirgsmassiven eingebettet ist, bildet den Ausgangspunkt für lohnende Wanderungen in die Höhenzüge der Karpaten. Den Besuch der Kirchenburgen von Deutsch-Weißkirch und BIRTHÄLM verbinden wir mit lohnenden Wanderungen durch die alten Kulturlandschaften des Siebenbürger Hügellandes.

Höhepunkte:

- Ursprüngliche, bäuerliche Siebenbürger Kulturlandschaften und wilde Karpaten
- Zeitreise zu den Siebenbürger-Sachsen
- Kirchenburg von BIRTHÄLM und Deutsch-Weißkirch
- Dörfliche Ursprünglichkeit in Malmkrog
- Kronstadt, Schäßburg und Hermannstadt

Programm: Siebenbürgen – Alte Kulturlandschaften und wilde Natur

Tag	Datum	Beschreibung
1	Fr, 5. Juli 2019	<p>Anreise Anreise mit der Bahn nach Siebenbürgen. Die Anreise erfolgt von Bozen über Innsbruck, Wien und Budapest. In Budapest besteigen wir den Nachtzug nach Siebenbürgen. Auf Anfrage organisieren wir für Nicht-Südtiroler/innen gerne alternative Anreisemöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet. ÜN im Nachtzug</p>
2	Sa, 6. Juli 2019	<p>Kronstadt, Draculaschloss und die Karpaten Morgens erreichen wir Kronstadt, das im 13 Jh. vom Deutschen Orden als südöstlichste deutsche Stadt in Siebenbürgen gegründet wurde. Neben Hermannstadt war Kronstadt über Jahrhunderte das geistige, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Siebenbürger Sachsen, die hier auf Einladung des ungarischen Königs seit dem 12 Jh. siedelten. Von der Tourismuswirtschaft wird Kronstadt auch „Salzburg Siebenbürgens“ genannt. Malerisch am Fuße der Karpaten gelegen, kam die Stadt durch die Karpaten-Bären in die Schlagzeilen, die sich aus den Mülltonnen der Vororte ernährten Bedeutendstes Bauwerk der Altstadt ist die evangelische Schwarze Kirche, der wichtigste Sakralbau zwischen Stephansdom (Wien) und Hagia Sophia (Istanbul). Auf dem Weg in unser Karpantendorf kommen wir an der Törzburg (Schloss Bran), bekannt als Draculaschloss, vorbei. Wir hören von dem, was geschichtlich belegt ist und dem, was an Legenden und Mythen rund um dieses Schloss erfunden wurde. Auf einer kurzen, lohnenden Wanderung erreichen wir unser malerisches Dorf in den Karpaten. Für die nächsten drei Tage wohnen wir in einer familiären Pension in Magura, einem Kalibaschendorf auf 1.000 m Höhe gelegen. Wanderdaten: 2 Std , 300 Hm ↑, kaum Hm ↓; ÜN Magura</p>
3	So, 7. Juli 2019	<p>Wolkendorf, ein Siebenbürger Dorf Vormittags haben wir die Möglichkeit, in Wolkendorf, dem Geburtsort unseres Gastgebers Hermann, eine Messe zu besuchen. Über Jahrhunderte war die evangelische Kirche einer der wichtigsten Kulturträger der Siebenbürger Sachsen. Bei Tee und Kuchen im Garten des Pfarrhofes erfahren wir viel über das Kulturleben der mittlerweile sehr kleinen Gemeinde der Siebenbürger Sachsen und die jüngste Zeitgeschichte. Nachmittags Wanderung von der Törzburg (Schloss Bran) zu unserer Unterkunft. Durch Wald und weite Lichtungen erklimmen wir einen kleinen Gipfel, der uns mit schönen Ausblicken in die umliegenden Karpaten mit dem Großen Königstein, den Kulturlandschaften um Magura und das unter uns liegende Burzenland belohnt. Wanderdaten: 4 Std., 650 Hm ↑, 400 Hm ↓; ÜN Magura</p>
4	Mo, 8. Juli 2019	<p>Am Fuße des Großen Königsteins Durch die Zerneschter Schlucht Aufstieg zu den Almmatten unterhalb der schroffen Abbrüche des Großen Königsteins. Die Schafzucht bildet das Rückgrat der Landwirtschaft. Während der Sommermonate befinden sich die Schäfer mit ihren Herden und Schäferhunden auf den Almen. Wir wandern über Wälder und aussichtsreiche Almmatten zurück auf das Hochplateau der Kalibaschendöfer von Magura und Pestera. Die Heuwiesen werden nach wie vor mit der Sense gemäht und das Pferdefuhrwerk ist immer noch ein wichtiges Verkehrsmittel. Ein Pferdewagen auf dem morgens das frische Brot verkauft wird, gehört hier noch zum Alltag. In den Gärten werden Gemüse und Salate für die Küche angebaut. Fleisch, Milch und Eier liefern die Bauern aus dem Dorf. Teilweise Szenen, wie in einem Südtiroler Dorf in den 50er Jahren.</p>

		<p>Die Dörfer Magura und Pestera sind ca. 300 Jahre alte Streusiedlungen. Ihre BewohnerInnen, die Kalibaschen, flohen einst aus der Walachei vor den Türken und Tataren in dieses Gebiet, das damals zum Kaiserreich Österreich gehörte. Hier konnten die BewohnerInnen für lange Zeit ihre traditionelle Lebensweise und Kultur bewahren.</p> <p>Wanderdaten: 5 Std., 750 Hm ↑, 750 Hm ↓; ÜN Magura</p>
5	Di, 9. Juli 2019	<p>Bärenreservat und Deutsch-Weißkirch Fahrt zum Bärenreservat von Zernescht. Hier leben über 50 Bären, die teils aus illegalen Privathaltungen stammen oder als Tanzbären missbraucht wurden.</p> <p>Weiterfahrt ins Siebenbürger Hochland. Auf einer Rundwanderung bei Deutsch-Weißkirch werden uns die bukolischen Landschaftsbilder des Siebenbürgerlandes vertraut. Weite Weideflächen mit Hirten und Hirtenhunden und lichte Laubwälder prägen diese Gegend.</p> <p>Deutsch-Weißkirch ist eine der malerischsten und best erhaltenen Kirchenburgen Siebenbürgens. Unter anderem dank Mihai Eminescu Stiftung ist hier ein bedeutender, sanfter Tourismus entstanden. Neben 25 Siebenbürger Sachsen leben hier 75 Rumänen und 380 Roma. Das harmonische Ensemble der wuchtigen Kirchenburg, ein kleines Museum und vor allem der Aufenthalt in den alten Siebenbürger Wohnhäusern, vermittelt viel vom traditionellen Leben in Siebenbürgen.</p> <p>Wanderdaten: 2 Std., 200 Hm ↑, 200 Hm ↓; ÜN Deutsch-Weißkirch</p>
6	Mi, 10. Juli 2019	<p>Schäßburg und Malmkrog Fahrt nach Schäßburg. Schäßburg ist die einzige bewohnte mittelalterliche Burg Siebenbürgens. Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert von den einwandernden Sachsen gegründet. Die historische Altstadt wurde von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Ihr mittelalterliches Flair ist auf Schritt und Tritt zu fühlen.</p> <p>Nachmittags Wanderung nach Malmkrog. Wiederrum eine Wanderung durch vergessene, alte Kulturlandschaften.</p> <p>Malmkrog ist ebenfalls ein Siebenbürger Dorf, wie aus dem Bilderbuch. Der Pferdewagen gehört zum Alltag und die Fassaden alter Sachsenhäuser prägen das Ortsbild. Auf den sanften Hügeln werden die alten Streuobstkulturen des Apafischlosses, dem ungarischen Adelsgeschlecht, das hier herrschte, gepflegt.</p> <p>Mit 200 Siebenbürger Sachsen gibt es hier noch eine recht lebendige Siebenbürger Dorfstruktur im traditionellen Sinne. Viele Siebenbürgerhäuser werden heute auch von Rumänen oder Roma bewohnt. Die Mihai Eminescu-Stiftung, die unter anderem von Prinz Charles unterstützt wird, fördert unter den neuen BewohnernInnen die Sensibilität für die Architektur der alten Sachsenhäuser.</p> <p>Wir wohnen auch hier bei Familien und bekommen somit einen guten Einblick in die Bauweise eines traditionellen Sachsenhauses. Schon die abendliche Ruhe, die sich über das Dorf legt, belohnt für den Aufenthalt in Malmkrog.</p> <p>3 Std., 300 Hm ↑, 300 Hm ↓; ÜN Malmkrog</p>
7	Do, 11. Juli 2019	<p>Birthälm und Hermannstadt Kurze Morgenwanderung von Malmkrog über die sanften Hügel ins Nachbardorf.</p> <p>Von hier ist es nicht mehr weit nach Birthälm, einer der sehenswertesten Kirchenburgen Siebenbürgens, die Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Der Kirchhügel wird von den malerischen Häusern des Dorfes gesäumt. Auf den Hängen rund um Birthälm wurde früher Wein angebaut.</p> <p>Weiterfahrt Richtung Hermannstadt.</p> <p>In Neppendorf, das mittlerweile von Hermannstadt eingemeindet wurde, haben wir eine weitere Möglichkeit für ein spannendes Kapitel Zeitgeschichte Siebenbürgens. Hier leben LandlerInnen aus Österreich, die im 18. Jh. aus religiösen Gründen, vor allem die Steiermark verließen um</p>

		<p>sich in Siebenbürgen niederzulassen. Eine kleine Gemeinde versucht, in Neppendorf das Erbe der LandlerInnen Siebenbürgens fortzuführen. Den Abend verbringen wir in der Innenstadt von Hermannstadt. Kernstück der Altstadt ist die Oberstadt, wo Großer Ring, Kleiner Ring und Huet-Platz ein sehenswertes, mittelalterliches Ensemble bilden.</p> <p>Wanderdaten: 2 Std., 200 Hm ↑, 200 Hm ↓; ÜN Hermannstadt</p>
8	Fr, 12. Juli 2019	<p>Hermannstadt Gegründet im 12 Jh. war Hermannstadt das politische Zentrum der Siebenbürger Sachsen und Sitz der Universitas Saxonum, einer Art Siebenbürger Parlament, das sich bis 1878 um siebenbürgisch-sächsische Belange kümmerte und ein Symbol der politischen Einheit und Unabhängigkeit der Siebenbürger Sachsen war.</p> <p>Unter dem sächsischen Bürgermeister Klaus Johannis, der von allen ethnischen Gruppen mit großer Mehrheit getragen wurde, erlebte Hermannstadt eine kleine Blütezeit. Im Jahre 2014 wurde Klaus Johannis sensationell zum Staatspräsidenten von Rumänien gewählt.</p> <p>Seit seiner Bürgermeisterzeit gibt es in Hermannstadt viele Direktinvestitionen, vor allem aus Deutschland und Österreich und 2007 wurde Hermannstadt neben Luxemburg, europäische Kulturhauptstadt.</p> <p>Wir verbringen den gesamten Tag in Hermannstadt. Am frühen Abend Abreise mit dem Nachtzug Richtung Wien. ÜN im Nachtzug</p>
9	Sa, 13. Juli 2019	<p>Rückreise Weiterfahrt mit der Bahn von Wien über Innsbruck nach Bozen, wo wir am mittleren Nachmittag eintreffen.</p> <p>Auf Anfrage organisieren wir für Nicht-Südtiroler/innen gerne alternative Rückreisemöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.</p>

Daten und wichtige Hinweise

Die Eckdaten:

- Termin: Freitag, 5. Juli 2019 - Samstag, 13. Juli 2019
- Dauer: 9 Tage
- Preis: 1.195,- Euro
Wanderführung und Reiseleitung: Andrea Rost (Schäßburg), Besuch der Tourismusfachschule in Hermannstadt. Seit 2005 koordiniert Andrea die touristischen Angebote der Mihai-Eminescu-Stiftung. Vorher war sie als Reiseleiterin in Siebenbürgen und Rumänien aktiv. „Neben meiner Tätigkeit für die Mihai-Eminescu-Stiftung engagiere ich mich bei verschiedenen kulturellen Vereinen und Initiativen, wie auch für das Demokratische Forum der Deutschen in Rumänien, dem auch die Siebenbürger Sachsen angehören. Als Siebenbürger Sächsin freue ich mich ganz besonders einer Südtiroler Gruppe die Berge, Kulturlandschaften, Dörfer, Städte und besonders die lebendige Zeitgeschichte Siebenbürgens zu zeigen.“
- Anspruch: mittel
- Umweltfreundliche Verkehrsmittel

Der Reisepreis beinhaltet:

- Bahnfahrt Brenner – Wien – Budapest - Kronstadt
- Bahnfahrt Hermannstadt – Budapest - Wien – Brenner;
- Zwei bzw. Dreibettabteile auf dem Abschnitt Budapest – Kronstadt // Hermannstadt – Budapest/Wien;
- Alle Fahrten und Transfers mit Bus in Siebenbürgen laut Programm;
- 3 ÜN in Magura mit Halbpension;
- 1 ÜN in Deutsch-Weißkirch mit Halbpension
- 1 ÜN in Malmkrog mit Halbpension;
- 1 ÜN in Hermannstadt mit Frühstück;
- Lunchpaket (2x) in Magura;
- Eintritt im Bärenreservat von Zernescht;
- Deutsche Führung der Wanderungen und Reiseleitung von Kronstadt Bahnhof bis Hermannstadt Bahnhof;
- Begleitung der Reisegruppe von Südtirol nach Budapest auf der Anreise;
- Reiseschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien;

Nicht im Reisepreis inbegriffen:

- Alle Leistungen, die oben nicht ausdrücklich aufgelistet sind, wie etwa die fehlenden Mittag- und Abendessen und die Mahlzeiten auf der An- und Rückreise;
- Mittagessen: Teils finden die Mittagessen an den Wandertagen in Form von Picknicks im Freien statt;
- Bahnfahrt nach/ab Brenner;
- Alle Getränke bei den Mahlzeiten;
- Eintritte bei evtl. Museumsbesuchen, Ausgrabungsstätten oder sonstige Eintritte;
- Evtl. Abendexkursion zur Beobachtung von Bären in freier Wildbahn. Zusatzkosten ca. 40 Euro.
- EZ-Aufpreis: 160 Euro für die 6 ÜN in Siebenbürgen, Einzelabteile für die beiden Fahrten im Nachtzug stehen nicht zur Verfügung. In Siebenbürgen sind Einzelzimmer nur verfügbar, wenn nicht die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht wird.
- Alle Ausgaben persönlicher Natur;
- Stornoschutz: Der Aufpreis zum Komplettschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien kann auf Wunsch um 40 Euro gebucht werden;
- Alternative Anreisevarianten. Evtl. Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.

Gruppengröße: Minimum 8 Personen, Maximum 20 Personen

Konzeption der Reise:

Ziele dieser Reise sind das Landschafts- und Kulturerlebnis, sowie die spannende Zeitgeschichte der Siebenbürger Sachsen. Neben unseren Wanderungen in den Karpaten erleben wir viel ursprüngliches Landleben in den Siebenbürger Dörfern mit Möglichkeiten zu Kontakten, die den Alltag lebendig machen.

Die An- und Rückreise erfolgen bewusst mit der Bahn, um unnötige Flüge zu vermeiden. (siehe: Die Philosophie der Vai e Via AktivReisen.

Höhepunkte:

- Ursprüngliche, bäuerliche Siebenbürger Kulturlandschaften und wilde Karpaten
- Zeitreise zu den Siebenbürger-Sachsen
- Kirchenburg von Birthälm und Deutsch-Weißkirch
- Dörfliche Ursprünglichkeit in Malmkrog
- Kronstadt, Schäßburg und Hermannstadt

Die Philosophie der Vai e Via AktivReisen

<http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/philosophie-der-vai-e-via-aktivreisen/>

Schwierigkeitsgrad der Wanderungen:

MITTEL – mittlere Kondition

Täglich Gehzeit von 3 bis 6 Stunden und maximal 750 Höhenmeter.

Voraussetzungen:

- Gehtempo von 4 km und 300 Hm pro Stunden
- Eine bestimmte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Passion zum Wandern

Gepäckliste

Hier finden Sie die Basis-Gepäckliste für alle Vai e Via AktivReisen:

<http://www.vaievia.com/deutsch/uebersicht-aktivreisen/>

Spezifische Gepäckinformationen, zusätzlich zu unserer Basis-Gepäckliste, listen wir im Infoblatt zur jeweiligen AktivReise auf.

Dokumente: Erforderlich ist eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Reisepass; Bitte kontrollieren Sie die Gültigkeit.

Finanzen: Zahlungsmittel ist der rumänische Leu (ROL). Weitere Informationen in unserem Infoblatt.

Zeit: Südtirol 12.00, Siebenbürgen 13.00;

Standard der Unterkünfte:

- Magura: Gut geführte Pension. Alle Zimmer mit DU/WC;
- Deutsch-Weißkirch und Malmkrog: Unterbringung in Gästezimmern traditioneller Siebenbürger Häuser bei verschiedenen Familien. DU/WC teils am Flur;
- Hermannstadt: Stadthotel. Alle Zimmer mit DU/WC

Klima:

In Siebenbürgen herrscht ein gemäßigt kontinentales Klima vor. Verhältnismäßig warme Sommer und recht harsche Winter prägen das Klima. Je nach Wetterlage kann es untertags heiß werden, was in den Karpaten durch die Höhenlage gedämpft wird. Niederschläge können nicht ausgeschlossen werden. Im Hochsommer sind Wärmegewitter möglich.

Temperaturen:

- Hermannstadt: nachts, 12°C – 18°C, tagsüber, 20°C – 30°C;
- Im Gebirge auf 1000 m Höhe ist es untertags und nachts etwas frischer.

Anmeldung:

Die Anmeldung wird mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars und der Reisebedingungen gültig. Mit der Anmeldung werden 25% des Reisepreises fällig. Der Restbetrag ist 4 Wochen vor Abreise zu bezahlen. Anmeldeschluss ist am 20. Mai 2019. Da unsere Gruppen sehr klein sind, wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

Infoblatt: Etwa 2 Wochen vor der Abreise wird Ihnen ein Infoblatt mit den genauen Abreisedaten und anderen nützlichen Informationen zugesandt.

Reisebedingungen:

Für alle unsere Reisen gelten die Vai e Via AktivReisen-Geschäftsbedingungen. Siehe Link: <http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/kontakt-firmendaten-bankverbindungen-und-allgemeine-reisebedingungen/>

Hinweis für den Abschluss einer Stornoversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung, trotzdem werden dadurch nicht alle Reiserücktrittgründe abgedeckt. Hier ein Auszug aus den Bestimmungen der Europäischen Reiseversicherung Wien: „Es wird darauf hingewiesen, dass trotz Abschluss einer Reiserücktrittversicherung im Falle eines Reisetornos bzw. Reiseabbruchs kein Versicherungsschutz besteht u.a., wenn der Reisetorno- oder Reiseabbruchgrund

- bereits vorgelegen hat oder voraussehbar gewesen ist;
- in Zusammenhang steht mit einer bestehenden Erkrankung der versicherten Person oder einer Risikoperson (z.B. Familienangehörige), wenn, diese
 - ambulant in den letzten 6 Monaten oder
 - stationär in den letzten 9 Monaten

vor Versicherungsabschluss (bei Reisetorno) bzw. vor Reiseantritt (bei Reiseabbruch) behandelt wurde (ausgenommen Kontrolluntersuchungen)“.

Um Ihre Position abzuklären, empfehlen wir, dass Sie sich mit uns oder direkt mit der Europäischen Reiseversicherung Wien in Verbindung setzen.

Wichtiger Hinweis:

Die Flugzeiten von Fluggesellschaften bzw. die Fahrpläne von Zügen und Fährgesellschaften können sich ändern. Daraus können sich Programmänderungen ergeben. Zudem können schlechte Wetterverhältnisse eine flexible Gestaltung des Programms erforderlich machen. Verschiebungen der einzelnen Tageswanderungen und Routenänderungen sind möglich und liegen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, im Ermessen Ihrer Reiseleitung und des Teams von Vai e Via AktivReisen. Das Ziel der Reiseleitung und des Vai e Via AktivReisen-Teams ist es, alle Programmpunkte durchzuführen oder gleichwertige Alternativen anzubieten. Für die exakte Einhaltung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.